



Fuerteventura: Eine exklusive Wanderreise

Von Donnerstag, 1. April 2027, bis Donnerstag, 8. April 2027



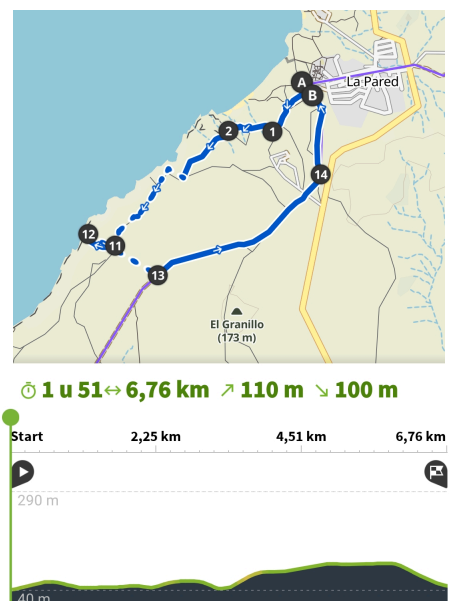
Fuerteventura ist eine Insel voller faszinierender Kontraste: endlose Strände, uralte Vulkane, abgelegene Berglandschaften, authentische Dörfer und eine Kultur, die tief mit dem Meer und dem Land verbunden ist. Auf dieser besonderen Reise entdecken wir sowohl die beeindruckende Natur als auch die kulturelle Seele der Insel. Von spektakulären Küstenlandschaften und heiligen Bergen über archäologische Schätze bis hin zu malerischen Fischerdörfern – diese aktive und inspirierende Wanderwoche verbindet unvergessliche Wanderungen mit spannenden Einblicken in die Geschichte, Geologie, Gastronomie und Traditionen Fuerteventuras.



Donnerstag, 1. April 2027 – Anreise und Sonnenuntergangswanderung



Wir wohnen im Hotel R2 Río Calma, einem der schönsten Hotels der Insel, wo Eleganz und die raue Schönheit Fuerteventuras auf harmonische Weise miteinander verschmelzen. Nach dem Check-in und einer kurzen Erholungspause fahren wir mit dem Bus nach La Pared, wo unser Abenteuer beginnt. Die **Landenge von La Pared** zeigt sich im Frühling von ihrer schönsten Seite: Teppiche aus gelb blühendem Klee gehen plötzlich in eine karge, beinahe mondähnliche Landschaft aus windgeformtem Sand und Gestein über. Vor uns breitet sich das eindrucksvolle Panorama des Jandía-Gebirges aus, während sich der Atlantik bis zum Horizont erstreckt. Wenn die Sonne langsam tiefer sinkt, taucht sie die Landschaft in goldene und karminrote Farben und schenkt uns einen Sonnenuntergang von außergewöhnlicher Schönheit. Sobald die Dämmerung hereinbricht, schalten wir unsere Stirnlampen ein und folgen dem historischen *Camino de los Presos* – **dem Weg der Gefangenen** – zurück nach La Pared. Ein stimmungsvoller Ausklang des Tages zwischen Stille, Schatten und Sternenlicht.



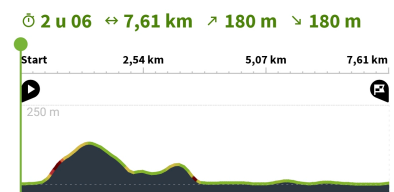
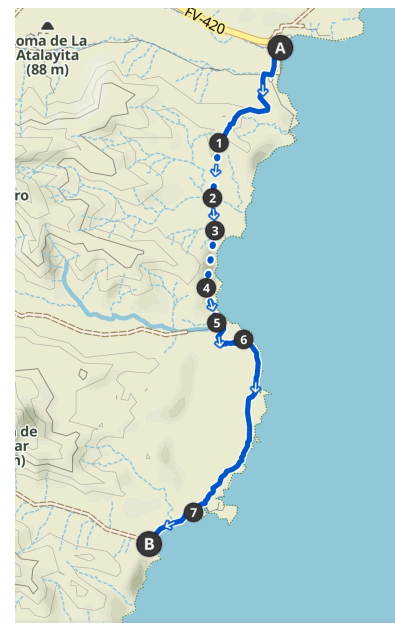


Freitag, 2. April 2027 – Zu den Wurzeln der Insel



Unsere Entdeckungsreise beginnt an der **archäologischen Stätte La Atalaya**, wo die stillen Überreste einer vorspanischen Siedlung von einer jahrhundertealten Kultur zeugen. Während einer Führung erfahren wir mehr über die ersten Bewohner der Insel berberischer Herkunft und ihre enge Verbindung zu dieser rauen Landschaft. Anschließend lernen wir die vulkanische Seele Fuerteventuras kennen. Unsere erste Wanderung führt durch die beeindruckenden **Lavafelder von Pozo Negro**. Der Weg schlängelt sich durch dunkle Basaltlandschaften und entlang zerklüfteter Klippen, die von Feuer und Meer geformt wurden. Immer wieder eröffnen sich herrliche Ausblicke auf versteckte Buchten und abgelegene Strände, deren türkisfarbenes Wasser tief unter uns schimmert.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Passage über uralte Lavaplattformen, Überreste von Strömen, die einst aus der Caldera de Jacomar flossen und diese spektakuläre Küstenlandschaft formten. Schließlich erreichen wir das **abgelegene Fischerdorf Jacomar** – einen Ort, an dem die Stille noch immer der Natur gehört.



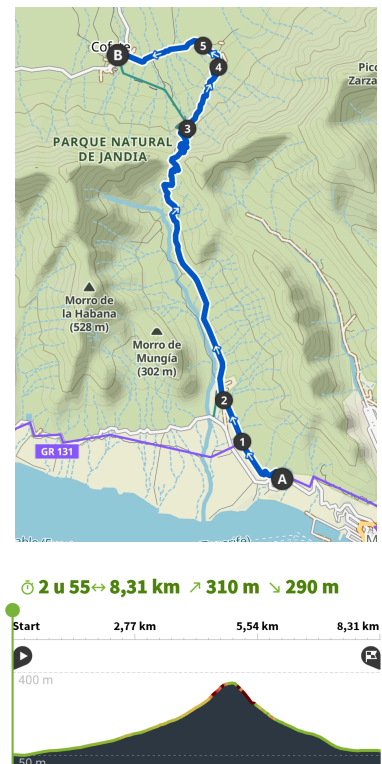


Samstag, 3. April 2027

Cofete: Letzter Außenposten der Zivilisation und Tor zur Wüste



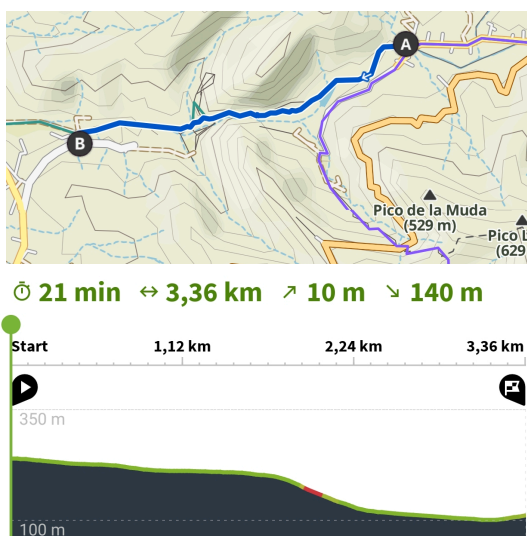
Auf diesem Ausflug erleben wir die erstaunliche Vielfalt der Landschaften Fuerteventuras. Die Insel erstreckt sich über nahezu 100 Kilometer und gliedert sich in das nördliche Maxorata und die Halbinsel Jandía im Süden. Der Playa de Barlovento an der Nordküste Jandías bildet einen faszinierenden Kontrast zu den lebhaften Touristengebieten im Süden. Hier erwartet uns eine weitläufige, nahezu unberührte Naturlandschaft. Mit dem Bus fahren wir in das Gran Valle hinab, wo unsere Wanderung auf einem alten Maultierpfad beginnt. Wir steigen zum **Cofete-Pass** auf und werden mit einem atemberaubenden Blick über die Nordküste der Halbinsel belohnt. Hoch über kilometerlangen, unberührten Stränden liegt **das abgelegene Dorf Cofete** – der letzte Außenposten der Zivilisation auf Fuerteventura. Vom Dorf aus wandern wir weiter zur geheimnisvollen **Villa Winter**, einem Ort, der seit Jahrzehnten zahlreiche Legenden hervorbringt. Natürlich bleibt auch Zeit, den berühmten **Strand von Cofete** zu erkunden – ideal für einen ruhigen Spaziergang entlang des Ozeans –, bevor wir auf die Sotavento-Seite der Insel zurückkehren.





Sonntag, 4. April 2027 – Die Essenz Fuerteventuras

Zum Schutz vor Piraten wurde die erste Hauptstadt der Insel, Betancuria, in einem geschützten Tal gegründet, das von mehr als 700 Meter hohen Bergen umgeben ist. Hier tauchen wir tief in die Geschichte Fuerteventuras ein. Wir besuchen die Ruinen des **Franziskanerklosters**, die beeindruckende **Kirche Santa María** aus dem 15. Jahrhundert und schlendern durch die charmante Altstadt dieser historischen Hauptstadt. Am frühen Nachmittag erwartet uns eine spektakuläre Wanderung durch die beeindruckende **Schlucht von Las Peñitas**. Umgeben von steilen Felswänden und unberührter Natur erreichen wir einen der verborgensten Schätze der Insel: **die Wallfahrtskapelle**



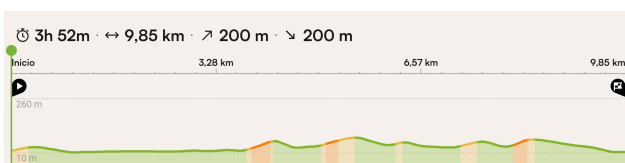
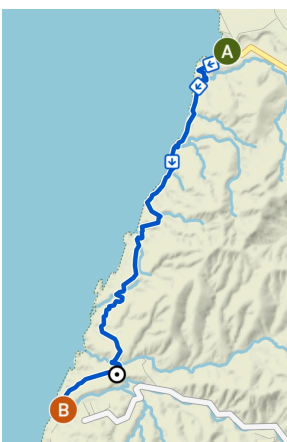
der Virgen de la Peña. Die Statue der Schutzpatronin Fuerteventuras befindet sich an einem außergewöhnlichen Ort mitten in den Bergen. Hier erleben wir auf einzigartige Weise die Verbindung von wilder Natur und tiefer Spiritualität. Der Bus holt uns in Buen Paso ab und bringt uns anschließend nach **Ajuí**, wo wir die beeindruckenden Meereshöhlen besichtigen können.



Montag, 5. April 2027 – Klippen, Naturpools und Meeresbrise



Diese unvergessliche Küstenwanderung führt uns entlang eines der ursprünglichsten und schönsten Abschnitte der Nordwestküste Fuerteventuras. Unser Weg beginnt im charmanten **Fischerdorf El Puertito de los Molinos**, wo weiße Häuser, bunte Fischerboote und der Duft des Atlantiks eine zeitlose Atmosphäre schaffen. Entlang der zerklüfteten Küste in Richtung Aguas Verdes wandern wir unter imposanten Klippen, die über Jahrtausende von Wind und Meer geformt wurden. Unterwegs laden natürliche, in den Vulkanfels eingelassene Meerwasserbecken zu einer Pause mit Blick auf das kristallklare Wasser ein. Bei Ebbe werden versteckte Lavahöhlen sichtbar, die faszinierende Einblicke in die geologische Vergangenheit der Insel ermöglichen. Begleitet vom Rauschen der Wellen und endlosen Ausblicken auf den Ozean erleben wir eine Seite Fuerteventuras, die authentisch, wild und eng mit dem Meer verbunden geblieben ist.



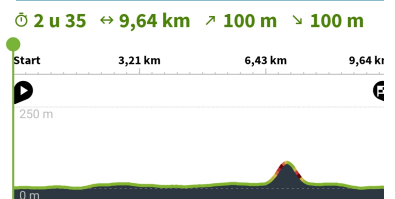
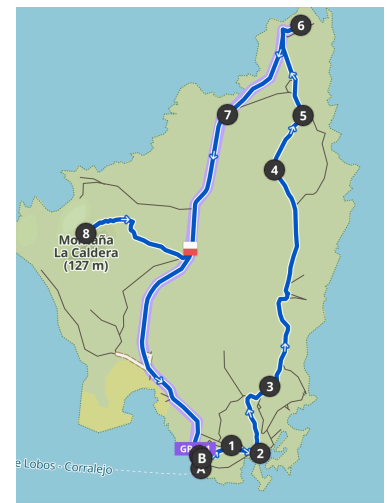
Diese Wanderung ist weit mehr als ein Küstenspaziergang – sie ist ein Eintauchen in die Natur, Geschichte und Seele der Insel.



Dienstag, 6. April 2027 – Isla de Lobos



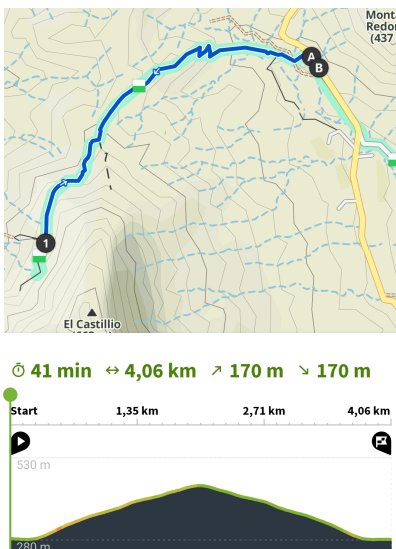
Zwischen Fuerteventura und Lanzarote liegt die Isla de Lobos, eines der letzten **unberührten Naturparadiese der Kanarischen Inseln**. Ihren Namen verdankt sie den Mönchsrobben (*lobos marinos*), die hier einst lebten. Heute steht die Insel unter strengem Naturschutz. Sobald wir das Boot verlassen, beginnen wir eine wunderschöne Rundwanderung. Unsere Erkundung startet im malerischen **Weiler El Puertito**. Die türkisfarbenen Lagunen und die einfache Lebensweise der Bewohner hinterlassen sofort einen bleibenden Eindruck. Anschließend wandern wir durch schwarze Lavafelder und überraschend grüne Vegetation bis zum **Leuchtturm Faro de Martiño**, von dem aus sich ein grandioser Blick auf Lanzarote bietet. Der Rückweg führt uns zum **Playa de la Concha**, einem paradiesischen Strand mit weißem Sand und kristallklarem Wasser.





Mittwoch, 7. April 2027

Sonnenuntergangswanderung zur Virgen del Tanquito



An unserem letzten Tag genießen wir zunächst etwas Freizeit, bevor wir am späten Nachmittag erneut die Wanderschuhe schnüren. Unsere Abendwanderung führt uns in die höchsten Regionen von Maxorata, einer rauen und beeindruckenden Landschaft im wilden Inselinneren. Ziel ist der legendäre Berg Mahón, einer der markantesten Gipfel Fuerteventuras und ein Ort von besonderer spiritueller Bedeutung. Der Weg verläuft durch abwechslungsreiches Gelände und eröffnet immer wieder spektakuläre Ausblicke auf bizarre Felsformationen und unberührte Landschaften. Ein besonderer Höhepunkt ist die **Wallfahrtsstätte Virgen del Tanquito**, die in einer faszinierenden,

beinahe außerirdisch wirkenden Umgebung verborgen liegt. Den krönenden Abschluss bildet ein unvergessliches Naturschauspiel. Von diesem einzigartigen Aussichtspunkt erleben wir, wie die Sonne über der Westküste der Insel untergeht und die Klippen sowie den Atlantik in goldene und rote Farben taucht. Ein magischer Moment, der die wilde Schönheit, die Ruhe und den zeitlosen Charme Fuerteventuras perfekt widerspiegelt.



Preise und Leistungen



Preise:

- Doppelzimmer: **1.940 € pro Person**
- Doppelzimmer zur Alleinnutzung: **2.145 € pro Person**

Im Preis inbegriffen:

- Deutschsprachige Reiseleitung
- 7 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel R2 Río Calma
- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Wasser und Wein zum Abendessen
- 7 geführte Wanderungen
- Transport im Minibus
- Versicherung während der Wanderaktivitäten
- Eintrittsgelder für Museen
- Bootsausflug zur Isla de Lobos



- Exklusives Fuerteventura-T-Shirt
- Komplette Organisation und logistische Betreuung
- Alle Steuern und Abgaben

Nicht im Preis inbegriffen:

- Flüge
- Flughafentransfers
- Weitere Getränke beim Abendessen
- Reise- und Reiserücktrittsversicherung
- Trinkgelder

Extra Infos:

- Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen. Maximalteilnehmerzahl: 7 Personen
- Anmeldungen werden bis einschließlich 30. Juni 2026 sowie erneut ab 1. September 2026 entgegengenommen.
- Frühbucherrabatt: 10 % Ermäßigung pro Person bei Buchung und vollständiger Zahlung bis zum 30. Juni 2026.
- Optional können wir Ihnen eine zusätzliche Reiseversicherung zum Preis von 79 € pro Person anbieten.

